



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 02

Juni 2021



Gesamtverein

- Bonregen - Geldsegen
- Projekt Turnzentrum

Vorschau

- Neu: Trampolin Plus
- Die Schneekönigin


HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
 Tel. 027 957 30 40



**Hier könnte
Ihr Inserat stehen!**

Danke für Ihre Unterstützung!

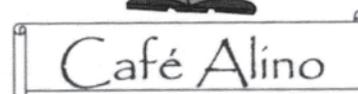
Melden Sie sich gerne bei
info@schneiderdruck.ch

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.



Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 burkhalter.immo



H.P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Ecke des Finanzleiters

Die Konstante ist die Veränderung

Bericht: Walter Mast // Bild: zur Verfügung gestellt



Verändert hat sich beispielsweise der Versand der Rechnungen für die Mitgliederbeiträge (BTV Bern, STV und TBM). Neu haben wir auf den elektronischen Versand der Rechnungen per E-Mail umgestellt. Da viele Rechnungen, die der BTVinfo beigelegt wurden, unbemerkt entsorgt wurden, starteten wir den Versuch, die Rechnungen per E-Mail zu versenden. Die Umstellung verlief nicht ganz reibungslos. Dies aus folgenden Gründen: Vereinzelt sind E-Mail Adressen in unserem System hinterlegt, die junge Turnende persönlich angelegt haben.

Doch teilweise sind dies nicht die richtigen Ansprechpersonen für die Rechnungsstellung. Weiter gibt es einzelne Mitglieder, die nicht über e-banking bezahlen können oder wollen.

Dieser Prozess ist noch nicht ganz ausgereift. Unsere versendeten Rechnungen können aber noch nicht am Postschalter oder per Vergütungsauftrag einbezahlt werden. Dies sollte aber in Zukunft möglich sein, wenn der QR-Code bis spätestens September 2022 in der Schweiz eingeführt worden ist. Im QR-Code sind die benötigten Zahlungsinformationen gespeichert. Nach der Umstellung können die orangen und roten Einzahlungsscheine nicht mehr verwendet werden. Sind wir doch gespannt, wie dies voranschreitet.

Hoffentlich zu keiner Konstante wird die Corona Pandemie. Erfreulicherweise hat der Bund im Jahr 2020 ein namhaftes Stabilisierungspaket für den Schweizer Leistungs- und Breitensport gesprochen. Auch wir durften vom sogenannten «COVID-19-Fond» bereits profitieren. Dank dieser grosszügigen Unterstützung konnte die professionelle Kunstturnausbildung aufrechterhalten werden. Denn wegen des Lockdowns fehlte aus den verschiedenen Turnangeboten für Nichtmitglieder eine grössere Summe für die Finanzierung der Männer Kunstturnerriege. In diesem Jahr wird es wohl ähnlich aussehen.

Zum Glück wurde ein weiteres Stabilisierungspaket COVID-19 vom Bund für die Sportverbände und Vereine gesprochen. Ohne diese Unterstützung wäre eine rigorose Ausgabenanpassung zwingend notwendig gewesen. Mit massiven Schäden hätte man rechnen müssen und das Kunstturnen im Verein wie im Kanton Bern hätte sicherlich stark gelitten.

Mit welchen Zustüpfen der öffentlichen Hand oder Minderaufwand (Teilerlass von Mieten der Infrastruktur) noch zu rechnen ist, kann hier und jetzt noch nicht beantwortet werden. Wir sind dran und bleiben dran.

Zu guter Letzt komme ich noch auf den Mitgliederbeitrag zu sprechen. Bald erhältst du deine Mitgliederrechnung. Der Mitgliederbeitrag widerspiegelt die Zugehörigkeit zum BTV BERN, deshalb kann dieser Beitrag nicht reduziert werden. Ein grosses Merci, dass du Mitglied bei uns bist und bereits jetzt einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, die den Betrag innerhalb von 30 Tagen einzahlen.

Walter Mast

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Team Aerobic	17	Kondolenz	27
GETU	7	Dienstagsriege	19	Kontakte	30
KUTU Knaben	8	Berg- und Skiriege	20	Agenda	31
KUTU Mädchen	11	Männer Berna	21		
Trampolin	14	Vorschau	22		
VGT	16	Gratulationen / Impressum	24		

Bonregen - Geldsegen

Resultate der Aktion «Support your Sport»

Bericht: Evelyne Halder, Rolf Thalmann // Bilder: Ivan Wytenbach

Die Resultate der Aktion «Support your Sport» zeigen: Das Sammeln hat sich gelohnt.

Vom 02. Februar bis am 12. April und damit 69 Tage wurden Bons gesammelt und eingescannt was das Zeug hält. Insgesamt wurden **38'566 Bons** für die zwei Projekte des BTV Bern registriert. Stapelweise hat Ivan von allen Seiten Bons für die Registrierung zugeschickt erhalten. 9'001 Vereine haben an der Aktion teilgenommen. Das zeigt eindrücklich auf, dass die Schweiz effektiv ein Vereinsland ist. Davon waren 5'002 Vereine in der Gruppe A angemeldet, der Gruppe, der auch wir angehört haben. Von Aikido, über Armbrustschützen, Minigolf bis Cricket und Pétanque waren jegliche Sportvereine in der überlangen Rangliste vertreten.

Der Verein Turnzentrum Bern (TZB) landete mit **23'136** auf ihn registrierten Bons auf dem hervorragenden **8. Rang**. Das übertrifft alle Erwartungen des TZB. Und auch die Kunstturnerinnen Riege belegte mit **15'430** auf sie registrierten Bons mit **Rang 32** einen Spitzenplatz. Diese Sammelleistung wird mit **CHF 3'595.30** für den TZB beziehungsweise **CHF 2'400.00** für die Kunstturnerinnen aus dem Fördertopf der Migros belohnt. Der TZB darf sich zudem über CHF 575.00 Direktspenden freuen. Das sind willkommene Beiträge an die Realisierung des Hallenprojektes sowie für das Trainingslager und die haben wir EUCH zu verdanken! Neben dem finanziellen Zustupf war es sehr schön mit anzusehen, mit welcher Freude und grossem Engagement gesammelt wurde.

Toll, dass wir auf euch zählen durften und weiterhin zählen dürfen.

Der BTV Bern und der TZB sagen für jeden der 38'566 Bons MERCI, MERCI, MERCI...!



Die Kunstturner im Bonregen



Bons im Überfluss



Stapelweise Bons

Projekt Turnzentrum

Neue Trainingsmöglichkeiten in Bern

Bericht: Rolf Thalmann, Reto Marthaler, Ivan Wyttenbach // Bild: TZB

Nebst Corona passierten im Jahr 2020 auch erfreuliche Dinge. Unter anderem wurde der Verein Turnzentrum Bern (TZB) gegründet, welchem der BTV Bern und der KKB (Kunstturnen Kanton Bern) als Mitglieder angehören. Diese Gründung ist die organisatorische Basis, damit der BTV Bern und der KKB zusammen ihr Ziel einer Turnhalle fürs Kunstturnen und Turnsport fokussiert verfolgen können.

Der KKB (Kunstturnen Kanton Bern) und der BTV Bern - als grösster Turnverein der Stadt Bern - planen zusammen eine neue Kunstturnhalle in der bis zu 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainieren können. Momentan werden mehrere Projektvarianten auf der Stufe Standortevaluierung und Vorprojekt vorangetrieben, da die aktuelle Infrastruktur sowohl auf nationaler Stufe - bezüglich der Qualität - wie auf regionaler Stufe - bezüglich der Grösse - die minimalen Hallenanforderungen schon lange nicht mehr erfüllt. Die Räume sind hoffnungslos überfüllt. Die Anzahl der Geräte ist aus Platzgründen ungenügend. Es fehlt zudem ein Wettkampfboden mit den Bruttomassen 14x14m. Die Sozialräume für Garderoben, Duschen, Lager, Ballett, Physiotherapie, Mittagstisch und Aufenthalt sowie Cafeteria fehlen fast vollständig. Zudem trainieren die Kinder des BTV Bern in verschiedenen Schulturnhallen in der Stadt Bern.

Diese Aufteilung erschwert eine optimale Betreuung und durch das tägliche Aufstellen und Wegräumen der Geräte geht viel wertvolle Trainingszeit verloren. Im zukünftigen Turnzentrum Bern sollten diverse Gruppierungen trainieren können.

Kunstturnen

Im Verein Turnzentrum Bern werden Kinder und Jugendliche in einer modern ausgestatteten Trainingshalle alters- und niveaugerecht in ihrer Sport- und Athletenentwicklung gefördert. Jungen Talenten wird eine Infrastruktur mit optimalen Rahmenbedingungen geboten, die dem heutigen internationalen Standard entspricht.

Bewegungsförderung für Kinder

In Städten und deren Agglomeration bestehen für Kinder immer weniger Möglichkeiten ihrem natürlichen Bewegungstrieb nachzukommen oder ihn zu befriedigen. Im «Krabbelgym» soll bereits Kleinkindern in Begleitung ihrer Eltern eine Gelegenheit geboten werden, sich ihre eigenen motorischen Herausforderungen zu suchen. Ein auf die motorische- und sensomotorische Entwicklung ausgerichteter Indoor-Spielplatz soll unseren Jüngsten ein anregendes Bewegungsparadies bieten, wo sie fantasievoll experimentieren und von anderen Kindern lernen können.

Jugend- und Erwachsenensport

Spass an Bewegung, Spass am Turnen! Wenn da nicht immer noch der mühsame Auf- und Abbau verschiedenster Geräte und der damit verbundene Zeitverlust wären. Matten schleppen, Barren verschieben, Federboden aufbauen und weiteres ist im Turnen notwendig, aber mühsam. All das fällt im neuen fix eingerichteten Turnzentrum weg, und es bleibt mehr Zeit, um trainieren zu können. Tanzen, Hanteltraining, Crossfit und viele weitere sportliche Angebote werden möglich sein.

Gesund und vital

Nicht nur die Seniorensportgruppe hält sich vormittags im Gymnastikraum fit für den Alltag. Das Turnzentrum soll je nach Auslastung und Standort, auch den umliegenden Firmen (Firmensport) und sonstigen Turn- und Sportbegeisterten ein ansprechendes Bewegungsprogramm bieten.

Kurse und Trainingslager

Das Turnzentrum Bern bietet regionale, kantonale und nationale Kurse im Turnbereich an. Der geplante Allzweckraum kann dafür schnell zu einem Seminarraum für mindestens 100 Personen umfunktioniert werden. Der Allzweckraum kann auch von Vereinen oder Verbänden für Sitzungen, Weiterbildungen oder sogar für Versammlungen genutzt werden. Zudem soll die neue Halle auch genü-



Mir wöi i aune Beriche zäme fit blibe.

Regional engagiert. Aus Überzeugung.

BEKB

bekb.ch

gend Platz für Trainingslager mit nationalem und internationalem Charakter bieten.

Events

Vom Kindergeburtstag bis hin zum internationalen Wettkampf auf Junioren- oder Elitestufe bietet das Turnzentrum Bern ideale Möglichkeiten. In der Kinder-/ Polysporthalle gibt es viel Platz für Versteckspiele, »Fangis» und Action. Ein Erlebnis, welches die Kinder nicht so schnell vergessen werden. Die Kunstturnhalle wird mit modernsten Geräten ausgestattet sein, und kann mit wenig Aufwand von einer Trainingshalle in eine Wettkampfhalle umfunktioniert werden, in der kleinere und mittlere Wettkämpfe auf nationaler und sogar inter-

nationaler Stufe ausgetragen werden können. Von Schweizermeisterschaften bis hin zum traditionellen Vier-Länderkampf (England, Deutschland, Frankreich und Schweiz) können in dieser Halle Kunstturnwettkämpfe durchgeführt werden.

Die nächsten Schritte

Eine seriöse Beurteilung möglicher Standorte ist zurzeit die Kernaufgabe des Vorstandes und wird es auch vorab noch bleiben. In den rund 90 Besprechungen während acht Monaten wurden mit Vertretern schon erste Verhandlungen oder Gespräche geführt. Nebst dem bereits fortgeschrittenen Standort im BEA-Areal, werden weitere Standorte in der Stadt Bern evaluiert.

Zusammen mit Verbänden, Vereinen und Partnern wird der Entscheid für einen Standort und ein Vorprojekt gefällt. Ausserdem werden Investoren und Sponsoren gesucht, um externe Spezialisten finanzieren zu können.

Die Vereinsleitung ist stolz darauf, dass dieses Projekt endlich zum Laufen gebracht wurde und bedankt sich bei allen involvierten Personen für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz. Die Ziele dieses Projekts sind ambitiös, jedoch sollten und dürfen sie dies auch sein. Hoffen wir alle darauf, dass eine entsprechende Liegenschaft für unsere Träume gefunden wird oder gebaut werden darf und die entsprechenden Investoren dafür gefunden werden.



SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!

Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach



web-to-print.ch

100% swiss made

jetzt bestellen!

erschüren mit dem Eindruck!

Unkompliziert zu deinen Drucksachen!



4 JAHRE JUBILÄUM **LIECHTI AG**

die Kunst der Metalloberflächengestaltung

WWW.LIECHTI-MV.CH **031 981 20 34** **NIEDERWANGEN**

Was bisher geschah

Vom Trainingstag bis zum Wettkampf

Bericht: Hannah Camenzind // Bilder: Hannah Camenzind, Noemi Küpfer, Tim Schwab, Astrid Schwerdtel



Trainingstag in Neueneegg (Foto: Astrid Schwerdtel)

In den vergangenen Monaten erhielten unsere Turner*innen viele neue Eindrücke in der Turnwelt und konnten spannende Erfahrungen sammeln.

Mitte April fand der Trainingstag in Neueneegg statt, wo mit viel Ehrgeiz und Freude neue Elemente geturnt wurden. Aber auch die schon erlernten Übungen wurden präzisiert, denn schon Anfang Mai wurde die Wettkampfsaison eröffnet. Die Mittellandmeisterschaft in Münchenbuchsee war der erste Wettkampf des Jahres.

Zur Vorbereitung wurde ein Probewettkampf organisiert. Die Turner*innen lernten, sich vor der Übung zu konzentrieren und die gelernten Elemente der Übung vorzuturnen. Kurz danach kam der richtige Wettkampf! Neben dem Probewettkampf war es für die Kleinsten der erste Wettkampf überhaupt. Glitzerspray in den Haaren, Magnesium an den Händen und los ging's! Die Aufregung war gross, doch trotz der fehlenden Zuschauer*innen in der Turnhalle und der etwas ruhigeren Wettkampfatmosphäre als gewohnt, konnten die Turner*innen stolz ihre Übungen präsentieren. In der Kategorie 4 reichte es bei den Mädchen für Luisa W., Stella und Luisa S. für eine Auszeichnung. Bei den Jungs standen Nahuel und Loïc sogar auf dem Podest! Doch ob mit oder ohne Auszeichnung, am Ende des Tages kehrten alle zufrieden und mit einem Lachen im Gesicht wieder nach Hause zurück.



Kerzengerade (Foto: Hannah Camenzind)



Turnerinnen der Kategorie 2: Laura, Ceylin, Lea und Lina (Foto: Noemi Küpfer)



Turner der Kategorie 3 & 4: Loïc, Nahuel und Micha (Foto: Timothy Schwab)



Mit voller Konzentration (Foto: Hannah Camenzind)

Nur lachende Gesichter

Kant. Kunstturnertage, 1. und 2. Mai 2021

Bericht: Peter Egger // Grafik und Bilder: Monika Mullis



Sattelschlepper mit 14 Meter Ladefläche

Nach der Absage der Kantonalen Kunstturnertage Bern/Freiburg letzten Jahres konnten sie dieses Jahr am 1. und 2. Mai durchgeführt werden.

Vorbereitung

Genau vor einem Jahr war dieser Wettkampf schon einmal geplant, musste aber leider aus bekannten Gründen abgesagt werden. Es folgte ein Jahr voller Ungewissheit. Wird es 2021 wieder möglich sein einen solchen Anlass durchzuführen? Keine Ahnung. Trotzdem galt es einige wichtige Punkte anzugehen. Eine Halle sowie Geräte bei Alder & Eisenhut reservieren, das Datum festlegen und in den STV-Terminkalender einfügen und vieles mehr. Aber dann gab es nichts anderes als abwarten. Abwarten, solange es nur möglich war. Gegen Ende Februar 2021 trafen wir dann den Entscheid, ja wir machen es! Allerdings immer mit dem Wissen, dass vom BAG eine neue Verordnung erscheinen könnte und wir wieder absagen müssen. Ein Umstand der die Organisation eines Wettkampfes von nationaler Bedeutung nicht gerade einfach macht. Schritt für Schritt versuchten wir alle nötigen Vorbereitungen zu treffen: Vereine und Trainingszentren die Ausschreibung zustellen, Helfer*innen suchen, Einsatzpläne er-

stellen, Transporte und Verpflegung organisieren, Schutzkonzepte erstellen, Anmeldungen bearbeiten, einen Festführer zusammenstellen und online stellen sowie einen Live-Stream aufbauen.

Ab dem 30. April

Nun brauchte es Helfer und Helferinnen. Als erstes galt es am Freitag nach Ebnet Kappel zu fahren, um beim Beladen der beiden Lastwagen zu helfen. Zurück in Bern bei der Sporthalle Wankdorf mussten wir alles ohne Rampe wieder ausladen. Mit viel Geschick und einem Ministapler gelang dies sehr gut. Noch etwas mehr Fingerspitzengefühl brauchte es, um die Geräte in die Halle zu bekommen, die ja leider nur über einen zu kleinen Lift und eine sehr grosse und steile Treppe zu erreichen ist. Zum Glück funktionierten die zwei Kettenzüge, mit denen die schwersten Elemente hochgezogen werden konnten. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden dann Teams gebildet, die sich mit dem Aufbau der Geräte beschäftigten. Die Leute waren kaum zu bremsen und arbeiteten konzentriert und in guter Stimmung. Wir hatten damit gerechnet bis Mitternacht arbeiten zu müssen, jedoch waren alle sehr effizient bei der Sache. Dank dem unglaublichen Einsatz der Mitwirkenden trafen wir uns um 21.00 Uhr bereits im Foyer zur Verpflegung und mussten dann in der Halle nur noch Kleinigkeiten erledigen. Nach einem Bierchen, Glas Wein oder einfach Wasser haben wir um 22.00 Uhr die Anlage verlassen.

Der erste Wettkampftag

Es ist 06.00 Uhr, als der Hauswart die Halle aus der Dunkelheit erwachen lässt. Nach und nach treffen die Helfer*innen wieder ein. Und auch schon bald kamen die ersten Turner und Betreuenden. Die meisten erschienen etwas zu früh. Dies war nicht verwunderlich, wenn nach mehr als eineinhalb Jahren endlich wieder ein Wettkampf stattfinden konnte. Auch für die Kampfrichter*innen war es fast wie ein neues Erlebnis. Auch sie hatten ausser einigen nationalen und internationalen



Gestreckt bis in die Zehenspitzen

Anlässen keine Einsätze gehabt. Aufwärmen, Einturnen an den Geräten alles mit grosser Ruhe und Disziplin - und los ging's. Die Speakerin Heide Stämpfli eröffnete den Wettkampf. Sicher hatte der eine oder andere schon während dem Einturnen geschaut, was die anderen so können. Nun gab es nur noch eines: «Ich zeige, was ich kann».

Programm 2 (P2)

Unsere Turner vom BTV Bern im Programm 2 hatten sich einiges vorgenommen. An diesem Qualifikationswettkampf galt es in jeder Kategorie eine Basis zu schaffen, um sich für die Jugend-Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Also gaben unsere Jungs alles und erreichten auch sehr ansprechende Resultate. Ein Gerät nach dem anderen wurde geturnt. Gespannt warteten alle auf die Rangverkündigung. Sicher auch alle zu Hause, die nicht in die Halle durften, um live dabei zu sein. Da nur 50 Zuschauer*innen hätten dabei sein können, hatten wir uns fairnesshalber entschieden kein Publikum in die Halle zu lassen. Dies mit dem Wissen, dadurch keine Einnahmen in der Festwirtschaft zu generieren. Immerhin konnten die Wettkämpfe per Live-Stream zu Hause verfolgt werden.

Rangliste Programm 2 (P2)

10. Rang	Louis Stirnimann	2010	BTV Bern	74.15
11. Rang	Mauro Elia Schneider	2009	BTV Bern	73.95
14. Rang	Matia Steiner	2009	BTV Bern	73.00
16. Rang	Lukas Rubi	2010	BTV Bern	69.80
26. Rang	Xander Kohler	2010	BTV Bern	58.80

Programm 3 (P3), Programm 4 (P4) und OP

Nach der Mittagspause starteten die Programme P3, P4 und OP gemeinsam in den Wettkampf. Hier war vom BTV Bern Ivan Martin im P3 im Einsatz. Er turnte einen soliden Wettkampf und erreichte mit dem fünften Rang zugleich den Titel Bernermeister P3.



Ivan Martin, Bernermeister P3

5. Rang	Ivan Martin	2009	BTV Bern	66.25
---------	-------------	------	----------	-------

Programm 5 (P5) und Programm 6 (P6)

Im P5 stand Alexander Brönnimann im Einsatz, aber da er nur vier Geräte turnen konnte, hatte er leider keine Chance eine hohe Punktzahl zu erreichen.

Nach den Wettkämpfen servierte uns Daniel Thomet ein Apéro riche vom Feinsten. Überhaupt war die gesamte Verpflegung an diesem Wochenende kaum zu übertreffen. Anschliessend bauten wir die Geräte um für den Sonntag. Das war schnell erledigt und wir hatten noch Zeit für einen Schlummertrunk bei guten Gesprächen.



Alexander Brönnimann (rechts)

Rangliste Einführungsprogramm

1. Rang	Tirth Khacharia	2013	BTV Bern	76.50
5. Rang	Yanik Newby	2013	BTV Bern	74.30
6. Rang	Pranshu Khacharia	2013	BTV Bern	74.25
8. Rang	Xavi Bohnenblust	2013	BTV Bern	73.10
16. Rang	Aris Baumgartner	2012	BTV Bern	69.90
18. Rang	Julian Windlinger	2013	BTV Bern	69.10
24. Rang	Yannik Leuenberger	2013	BTV Bern	66.85
25. Rang	Ilario Albori	2013	BTV Bern	66.85
27. Rang	Luis Enrico Chiariello	2013	BTV Bern	65.75
31. Rang	Colin Faillettaz	2014	BTV Bern	64.35
34. Rang	Leo Ghezzi	2013	BTV Bern	63.15
35. Rang	Emanuel Schiegg	2014	BTV Bern	63.00
36. Rang	Noe Rohrbach	2014	BTV Bern	61.75
38. Rang	Leon Ratter	2014	BTV Bern	60.90

Der zweite Wettkampftag

Am zweiten Wettkampftag durften die Jüngsten an die Geräte. Die meisten von ihnen hatten noch nie einen richtigen Wettkampf geturnt. Somit war alles Neuland für sie. Als sich die Türe zur Halle öffnete, tönte es etwa so: «Wow, die Hane isch ja riesig, u de die Grät, u da turne mir? Isch da d Wäutmeischer-schaft gsy?». Fragen über Fragen und «Ouge, wo fasch usegheie». So schön!

Einführungsprogramm (EP)

In diesem Wettkampf waren total 49 Turner am Start, davon 14 Knaben aus dem BTV Bern. Nicht verwunderlich also, dass immer zwei Geräte durch unsere Turner besetzt waren. Unsere Jüngsten haben den Jahrgang 2012 bis 2014. Für sie war es speziell an einem Sonntag um 07.15 Uhr einzuturnen und um 08.30 Uhr den Wettkampfbeginn zu haben. Um diese Zeit schlafen sie wohl sonst in der Regel noch. Einige waren noch etwas verschlafen, die anderen bereits top fit. Der Wettkampfbeginn wurde am Sonntag durch Silvio Borella verkündet. Die ersten Turner gingen ans Gerät und meldeten sich bei den Herren in weissen Hemden an. Auch die Kampfrichter*innen hatten unsere Jüngsten noch nie aus der Nähe gesehen. Zeit zum Überlegen, ob das einschüchternd ist oder nicht, blieb allerdings keine, denn es ging sogleich los. Auch dieser Wettkampf geht rasch vorüber, alle haben es «überlebt» und warten gespannt auf die Rangverkündigung.



Tirth Khacharia, 1. Rang und zugleich Bernermeister EP



Aydan Schramm, 6. Rang und zugleich Bernermeister P1

Programm 1 (P1)

Nach dem Mittag startete das Programm 1 mit über 60 Turnern in zwei Abteilungen. Davon acht Turner vom BTV Bern. Los ging es. Bald war die erste Abteilung vorbei und schon bereiteten sich die Turner der zweiten vor. Da diese Gruppe kleiner war, war der Wettkampf schnell zu Ende und es folgte wiederum die

Spannung auf die Rangverkündigung. Auch im Programm 1 hatte es einen Turner vom BTV Bern dabei, der noch nie einen Wettkampf geturnt hatte: Aydan Schramm. Das schien aber kein Nachteil zu sein, denn er turnte sich an seinem ersten Wettkampf direkt zum Bernermeister.

Rangliste P1

6. Rang	Aydan Schramm	2011	BTV Bern	76.65
8. Rang	Emir Begeemis	2011	BTV Bern	72.75
13. Rang	Yannick Winterberg	2012	BTV Bern	70.85
16. Rang	Akash Gihara	2011	BTV Bern	70.10
24. Rang	Leander Thomet	2012	BTV Bern	68.70
25. Rang	Maro Zumwald	2011	BTV Bern	68.50
26. Rang	Dario Zimmermann	2011	BTV Bern	68.40
27. Rang	Timeo von Büren	2012	BTV Bern	67.95
32. Rang	Enea Sigrist	2011	BTV Bern	66.15

Leistungen der Turner

Wir Trainer sind alle sehr stolz auf unsere Jungs! Sie hatten gezielt auf diesen Wettkampf trainiert und konnten ihre Leistungen im richtigen Moment abrufen. Die Arbeit von Cornel, Adrian, Pascal und Rolf hat sich ausgezahlt. Ein 1. Rang, sechs «top zehn»-Plätze und viele Auszeichnungen waren der verdiente Lohn.

Aufräumen

Als die Turner auf dem Weg nach Hause waren und die Turnhalle leer war, wartete auf uns noch das grosse Aufräumen. Schnell waren die Geräte abgebaut, ins Erdgeschoss gebracht und in den Lastwagen verladen. Als nur noch das ganze Bodenmaterial draussen lag, begann aber ein heftiger Regen und gar Hagel. Uns blieb nichts anderes übrig als die Arbeiten zu unterbrechen. Eine ganze Stunde dauerte das Unwetter. Gut hatten wir noch einige Vorräte aus der Festwirtschaft, um die Zeit zu überbrücken. Schliesslich war dann auch noch der Boden verladen und die Fahrzeuge bereit, um am Montag wieder nach Ebnet Kapel zu fahren.

Eine vierer Equipe begleitete diese, um beim Abladen zu helfen. Erleichtert und sehr zufrieden konnten wir damit am Montagnachmittag die wichtigsten Arbeiten abschliessen.

Dank

Im Namen der Turner danke ich allen Sponsoren und Gönnern die uns finanziell unterstützt haben. Ohne eure Beiträge wäre der Anlass nicht durchführbar gewesen. Herzlichen Dank!

Als OK-Präsident war es für mich ein unglaublich schönes Wochenende. Viele glückliche Turner und eine Stimmung, wie ich es kaum für möglich gehalten hatte. Für viele Turner, Betreuer*innen und Kampfrichter*innen war es seit langem das erste Mal, dass sie einander wieder sahen. Zudem hatten wir aufgestellte Helfer*innen, wie man es sich nicht besser hätte wünschen können. Ihr leisteten vollen Einsatz und wolltet am Sonntag sogar weiterarbeiten, als der Hagel einsetzte. Wir hatten ein Mini-OK, welches einen solchen Grossanlass mit Bravour organisierte. Peter Rubi, der in sehr kurzer Zeit ein Auswertungsprogramm geschrieben hatte, welches gut funktionierte. Mark Nick Schneider als Personalchef.

Ein Chef, wie man ihn sich wünscht: nett und ruhig. Monika Mullis, welche im Stillen den Festführer erstellte und die tollen Fotos machte. Und in meinem Rücken Rolf Thalmann, welcher half wo er helfen konnte.

Nur Dank dem Einsatz von euch allen durfte ich über das ganze Wochenende von allen Seiten unzählige Komplimente entgegennehmen. Gerne gebe ich diese hier weiter. Ich bin sehr stolz darauf, was wir alle zusammen erreichen konnten. Ich danke euch alle für euren Einsatz für unsere Kunstturner und zähle auf euch, wenn wir den nächsten Anlass organisieren. Ich garantiere euch, dass wir auch da wieder Zeit finden, um neben der Arbeit gemütlich zusammen zu sitzen.

Öjje Pesche

Geisterwettkampf

Limmatcup Unterengstringen, 10. April 2021

Bericht: Ella Scheibli // Bilder: Christine Bühler

Am 10. April wurde die Wettkampfsaison der Kunstturnerinnen eröffnet. Über die Durchführung freuten sich die Turnerinnen sehr, auch wenn es dieses Jahr ein wenig anders war als gewohnt.

Für Jorina, Dora und mich (Ella) stand am Samstag, 10. April der erste Wettkampf dieser Saison an. Es war der Limmatcup, welcher in Unterengstringen stattfand. Zum Glück war der Wettkampfbeginn unserer Abteilung erst am Nachmittag, so mussten wir nicht früh aufstehen und konnten gemütlich in den Wettkampftag starten.

Schon kurz nach der Ankunft zeigte sich, dass nicht alles so ist, wie sonst. Während sich die Turnerinnen und Trainerrinnen zur Einturnhalle aufmachten, mussten die Begleitpersonen draussen bleiben und durften nicht wie gewohnt nach dem Einwärmen bei den Wettkämpfen zuschauen, denn der Wettkampf wurde ohne Zuschauer*innen durchgeführt.

Als wir (Jorina, Dora und ich) draussen standen, ging Chrigi, unsere Trainerin, zur Meldestelle, um alle Turnerinnen anzumelden. Als sie zurückkam, hatte sie eine Kiste mit vier Gläsern und vier Rucksäcken dabei. Dies waren die Geschenke, die wir gewöhnlich erst am Schluss des Wettkampfs erhalten.

Jetzt gingen wir mit Maske in die Aufwärmhalle. Dort war alles in Sektoren eingeteilt. Unser Sektor war der Sektor D. Wir waren ganz allein in diesem Bereich. Als wir uns aufgewärmt hatten, mussten wir die Halle wechseln. Wir gingen in eine grössere Halle, die für den Wettkampf vorbereitet war. Auch dort war alles wieder in Sektoren aufgeteilt. Wir setzten uns auf die Bank mit dem Buchstaben D, unserem Sektor. Dort stellten wir unsere Turntaschen hin und gingen zum Balken fürs Einturnen. Solange wir turnten, durften wir die Maske abnehmen, wenn wir aber warteten, mussten wir die Maske wieder anziehen. Ansonsten lief der Wettkampf ähnlich



Turnen ohne Maske ist erlaubt

ab wie üblich. Nur am Barren mussten wir eine eigene «Wasserspritz-Flasche» und eigenes Magnesium mitnehmen. Während dem Wettkampf war aber alles ziemlich normal. Einfach das Tragen von Masken, das Turnen ohne Zuschauer, die Aufteilung in Sektoren und dass kein Magnesium vorhanden war, unterschied sich von den gewohnten Wettkämpfen. Nach dem Wettkampf mussten wir die Turnhalle direkt wieder verlassen. Wir durften gerade noch kurz auf die Toilette. Leider gab es keine Möglichkeit sich nach dem Wettkampf mit einem Hot-Dog oder sonst etwas Leckerem zu

belohnen, denn eine Festwirtschaft hatte es auch nicht.

Da keine Rangverkündigung stattfinden konnte, fuhren wir direkt nach dem Wettkampf nach Hause. Einige Stunden später konnten wir im Internet die Rangliste anschauen.

Sicherlich sind Wettkämpfe in dieser Art nicht das gleiche, aber lieber ein bisschen anders, als sie ganz abzusagen wie im letzten Jahr. Es hat auf jeden Fall und trotz allem Spass gemacht!



Gruppenfoto mit Maske

Wettkämpfe 2021

Zeigen was man kann

Bericht: Sarina Gerber // Fotos: Claudia Schüepp, Silvia Schwander

Endlich wieder Wettkämpfe! Die Spannung ist hoch, denn wir haben in den letzten zwei Jahren kaum jemanden ausser uns selbst turnen gesehen. Wie erging es wohl den anderen in der Coronazeit? Wir freuten uns auf jeden Fall sehr wieder dieses Wettkampffgefühl zu haben und zeigen zu können, was wir in den letzten zwei Jahren geübt hatten.

Erster Kunstturnwettkampf

Drei unserer Turnerinnen hatten in diesem Jahr ihren allerersten Wettkampf. Das ist jeweils besonders aufregend. Umso stolzer sind wir darüber, wie gut sie sich durchschlugen. Damit meine ich nicht nur ihre Leistung, die sehr solide war, sondern vor allem die Art und Weise wie sie mit der Aufregung und der neuen Situation umgingen. Lia, Naemi und Giulia zeigten alle drei sehr schöne Übungen und integrierten bereits viele Elemente. Und auch wenn einmal etwas nicht optimal verlief und es einmal einen Sturz gab, führten sie die Performance professionell fort. Wir freuen uns bereits auf die rosige Zukunft, die ihnen bevorsteht.

Weiterentwicklung und Standortbestimmung

Auch für alle anderen Turnerinnen war es lange her seit dem letzten Wettkampf und einige turnten beispielsweise das erste Mal am Boden mit Musik. Als Trainerin kann am Wettkampf viel gelernt werden, was im Vorbereitungsprozess auf weitere Wettkämpfe helfen kann. Während sich einige Probleme erst richtig deutlich herauskristallisieren, können auch Sachen erkannt werden, auf die wir stolz sein können. Im Programm 1, bei Emma, Naël, Romane und Alissia haben wir noch einige Arbeit vor uns. Aber die Turnerinnen sind motiviert und arbeiten viel an sich, was im Training viel Freude bereitet. Im Programm 2 präsentierten sich Alina, Aline und Claire gut und wir können gespannt sein, was sie an den nächsten Wettkämpfen noch bieten werden. Ella kann in dieser Saison leider nur zwei Wettkämpfe absolvieren, weil leider immer noch nicht alles ganz normal verläuft. Wie es ihr ergangen ist, könnt ihr in ihrem Bericht lesen. Es ist schön zu sehen, wie sich Joya, Noé (Programm 4) und Zoé (Programm 3) entwickelt haben. Die RLZ-Turnerinnen hatten wir lange nicht turnen gesehen, doch Dank des Livestreams konnten wir wenigstens einige Übungen mitverfolgen. Im Programm 4A turnen neuerdings Jorina und Dora. Jorina hat einen guten Schritt vorwärts gemacht, besonders weil sie mu-

tiger geworden ist. Auch Dora konnte bereits gute Resultate erzielen, auch wenn sie noch ein Jahr jünger als die anderen Turnerinnen ist.

Noch immer keine Wettkämpfe

Einige unserer Turnerinnen konnten leider auch in diesem Jahr keine Wettkämpfe bestreiten. Hannah, Jasmin, Gaia und Marina verzichteten (teilweise unfreiwillig) aus unterschiedlichsten Gründen auf die Wettkampfsaison. Wir sind aber umso stolzer, dass sie dennoch motiviert weitertrainieren und sich auf das nächste Jahr vorbereiten. Die Motivation dabei zu behalten, ist nicht einfach. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, in dem sie wieder angreifen können. Es werden voraussichtlich fünf oder sogar mehr Turnerinnen in der obersten Amateurrkategorie Programm 6A antreten. Es ist für einen Verein ein grosser Erfolg so viele «ältere» Turnerinnen zu haben. Auch unsere älteste Turnerin, Tabea, konnte bisher aufgrund der Massnahmen gegen das Coronavirus keine Wettkämpfe bestreiten. Wir drücken die Daumen, dass es an der Schweizer Meisterschaft in Kirchberg klappen wird.



wyddenbach massivholz

Wyddenbach Schreinerei

Showroom

Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern

031 332 30 41 | 079 213 33 32

mail@wyddenbach-massivholz.ch

wyddenbach-massivholz.ch



Alina Schwander P2



Jorina Läderach P4A



Dora Kammer P4A



Turnerinnen P1



Claire Horner P2

Zwölf Qualifikationen

Grenchner Cup, 22. Mai 2021

Bericht: Anouk Burren // Bilder: Laura Dällenbach, Monika Mullis

Nach einem Jahr ohne Wettkämpfe begann endlich die neue Wettkampfsaison. Motiviert, hoffnungsvoll und ein bisschen aufgeregt begab sich die Trampolinriege des BTV Berns an den ersten Wettkampf nach Grenchen.

Dadurch, dass die Wettkampfsaison später gestartet hatte und somit weniger Wettkämpfe durchgeführt werden konnten, gab es Anpassungen für die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften. Neu muss nicht mehr eine gewisse Punktzahl erreicht werden. Um sich zu qualifizieren, muss die erste Übung alle Anforderungen erfüllen und vollständig durchgeturnt werden. Für unsere Turner und Turnerinnen ist es dieses Jahr somit etwas einfacher sich zu qualifizieren und doch war die Anspannung vor dem Wettkampf gross. Einzig die Turner und Turnerinnen, welche schon am Teamwettkampf im Herbst die Quali-Limite erreicht hatten, konnten etwas entspannter in den Tag starten.

Früh morgens starteten unsere jüngsten Turnerinnen. Für Mira und Mia war es sogar der erste Wettkampf. Trotz der Nervosität turnten sie ihre Übungen sehr sicher durch und holten sich beide das Ticket für ihre erste Schweizermeisterschaft. Auch Esra sicherte sich die Qualifikation und machte unser Trio am Morgen komplett.

Nach dem Mittag begannen die Wettkämpfe der Kategorie U13 National Boys, in welcher Fin sowie Lars einen stabilen Wettkampf zeigten. Beide qualifizierten sich für die Schweizermeisterschaften, verpassten jedoch knapp den Finaleinzug.

In der Kategorie U15 National Boys ersprangen sich sogar vier Jungs die Qualifikation. Julien und Nicolas konnten mit ihrer Erfahrung punkten, doch für Nolan und Louis war es der erste Wettkampf. Sie meisterten diesen jedoch ohne Probleme und werden auch an den Schweizermeisterschaften teilnehmen. Für Louis hätte der erste Wettkampf gar nicht besser laufen können.



Unsere jüngsten Turnerinnen (Foto: Laura Dällenbach)



Ein Teil unserer Trampolinriege (Foto: Laura Dällenbach)

Nach der Pflicht und Kür lag er auf dem vierten Rang und sicherte sich somit den Finaleinzug. Ihm gelang eine Steigerung im Finale und er holte sich schlussendlich sogar die Silbermedaille! Julie konnte bei den U15 National Girls ebenfalls die Qualifikation sowie den Finaleinzug erturnen.

Zum Schluss kamen noch einige unserer ältesten Turnerinnen und Turner zum Einsatz. Alle Turner ab Jahrgang 2000 und älter durften coronabedingt nicht

antreten, sie sind jedoch schon direkt für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. So blieben noch Aline und Mylène in der Kategorie National C. Aline zeigte einen stabilen Wettkampf und konnte sich an ihrem ersten Wettkampf bereits die Qualifikation sichern. Mylène gelang es auch sich zu qualifizieren und mit zwei schönen Übungen erreichte sie sogar das Finale. Sie beendete den Wettkampf auf dem hervorragenden 3. Platz!



Louis mit dem 2. Platz auf dem Podest (Foto: Monika Mullis)

Wir blicken zurück auf einen ausgesprochen erfolgreichen Wettkampftag. Alle 12 Turner und Turnerinnen konnten sich erfolgreich für die diesjährigen Schweizermeisterschaften qualifizieren und wir reisten sogar mit zwei Medaillen zurück nach Bern! Gratulation! Merci an das Kampfgericht und das Betreuungsteam.



Mylène mit dem 3. Platz auf dem Podest (Foto: Laura Dällenbach)



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe für Jung und Alt in der ganzen Schweiz. So leisten wir einen starken Beitrag für mehr Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch



Für mich und dich.

VG

Wieder am Start

Zurück in der Halle

Bericht: Noemi Schneider // Bild: Oliver Schmid



Partnerelemente in der Trampolinhalle

Nach langem Warten dürfen wir endlich wieder trainieren. Zwar sind nur 15 Leute pro Turnhalle erlaubt, aber dies macht uns nichts aus. Mit vollem Elan sind wir in die ersten Trainings gegangen. Es war ein richtig gutes Gefühl in der Halle stehen zu können.

Nach dieser langen Zeit wurde fast mehr geredet als trainiert. Dies gehört aber auch ein wenig dazu. Das Training beginnt mit dem Aufwärmen und einem Kraft-Circuit.

Danach starten wir zusammen entweder am Boden oder Sprung. Alle üben individuell die Sprünge und Bodenelemente. Und nach dem Training gibt es draussen noch ein gemütliches Beisammensein.

Wir sind ausserordentlich froh, dass wir am Freitagabend wieder durchstarten können und freuen uns auf jede weitere Trainingseinheit.

Wir waren nicht nur im Training fleissig, sondern auch zuhause, draussen und üben auch tüchtig in der Trampolinhalle. Die Partnerelemente beherrschen wir auch nach so langer Zeit immer noch. Wie auch das Fahrradfahren, verlernt man diese zum Glück nicht so schnell.

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

EM mit Kabelsalat

Basel, 21. bis 25. April 2021

Bericht: Evelyne Halder // Bilder: Caroline Blum

Geplant war eigentlich die Finalrunden der Europameisterschaft im Kunstturnen als Zuschauerinnen mit-zuverfolgen. Aber das mit der Planung ist ja in Zeiten von Corona so eine Sache. Es folgt der etwas andere Blick auf die Kunstturneuropameisterschaft, welche dieses Jahr in Basel stattfand.

Als klar war, dass die Europameisterschaft ohne Publikum stattfinden würde, machten meine Schwester Caroline und ich uns Gedanken, wie wir dennoch in der St. Jakobshalle dabei sein könnten. Dank Carolines Vitamin B kamen wir an die Information, dass bei srf für die Live-Fernsehübertragung noch zwei Kabelträgerinnen gesucht wurden. Nach dem Motto «immer einmal etwas Neues» bewarben wir uns kurzerhand für diese Posten. Mit einem negativen Coronatest, einer Akkreditierung, sauberen Turnschuhen, einem «Staff-Shirt», desinfizierten Händen und einer gesunden Körpertemperatur wurden wir in die St. Jakobshalle eingelassen. Nicht nur wir, sondern auch die Mitarbeitenden von srf waren etwas nervös. Es galt rund 14 Kameras mit den vier beziehungsweise sechs Turngeräten und den rotierenden Athletinnen und Athleten zu koordinieren.

Ich wurde Kameramann Klaus zugeteilt. Die Standorte der fahrbaren Hauptkameras waren nach einem Drehbuch vorbestimmt. Jede einzelne Person wusste, wann sie wo die Kamera zu platzieren hatte. Die Kabelträgerin sorgt bei den Standortwechseln dafür, dass sich die langen Kabel nicht verheddern und jederzeit geordnet am Boden liegen. Natürlich ging bei mir sofort das Kopfkino los, wer alles (inklusive ich selber) über mein Kabel stolpern könnte. Nicht auszudenken, wenn ich jemanden zu Fall bringen würde. Die effektive Panik kam dann aber als ich mitten im Wettkampf die glorreiche Idee hatte, das gesamte Kabel zu Boden fallen zu lassen und es wieder neu geordnet aufzuwickeln.



Vorbereitung für meinen Einsatz

Es kam, wie es kommen musste: Es gab einen Kabelsalat. Hinter mir donnerten die Bodenbretter bei den Landungen der Turnern, vor mir schwangen sich die Athleten über das Pauschenpferd und in der Mitte versuchte ich fieberhaft, aber möglichst unauffällig (wer weiss, ob man nicht gerade am TV zu sehen ist) den Knoten wieder zu lösen. Vergeblich. Mein Puls raste analog dem der Turner und den Fiebertest hätte ich in diesem Moment wohl auch nicht mehr bestanden. Glücklicherweise war unser letzter Standortwechsel innert der Reichweite des losen Kabels, sodass mein Missgeschick nicht aufflog. Währenddessen eilte Caroline kreuz und quer hinter ihrem unermüdlichen Kameramann Maik durch die Halle her. Maik war zuständig für die Zeitlupenaufnahmen und immer dort gefragt, wo gerade jemand der Favoriten turnte, also jede Minute in einer anderen Ecke. Neben dem Auf- und Abwickeln des Kabels konnte ich den Wettkampf aus nächster Nähe verfolgen. Ich stand in den Magnesia-Wolken, sah die Schweisstropfen fliessen, die vor Anstrengung verzogenen Gesichter, die bis zum Äussersten gespannten Muskeln, den Triumph oder die Enttäuschung in den Augen und wich reflexartig zurück, wenn die Turner mit Vollgas auf mich zu rannten, um die nächste Akrobahn am Boden zu vollenden.



Kabelsalat



«Mein» Kameramann Klaus

Die Maske verbarg erfolgreich meinen wiederholte vor Staunen offenstehenden Mund. Jedes Losrennen auf den Sprungtisch zu, jedes sich an die Ringe oder das Reck hängen oder auf den Balken steigen ist hart erkämpft und nur mit grösstem Trainingsfleiss zu erreichen. Welche Befriedigung nach intensivem Training eine Medaille in Empfang nehmen zu dürfen, welche Enttäuschung, es nicht zu dürfen. Aufmunterndes Zulächeln war maskenbedingt leider nicht möglich, klatschen ging hingegen auch durch die Kabel hindurch und für die Goldmedaille von Giulia Steingruber habe ich auch noch ein paar Freuden tränchen verdrückt. Mein Fazit nach zwei Tagen mit Kameramann Klaus: noch mehr Respekt vor Kunstturnerinnen und Kunstturnern, neuerdings auch Respekt für Kabelträgerinnen und Kabelträger und: immer einmal etwas Neues lohnt sich, probiert es aus!

Turnfahrt «light»

Mini-Turnfahrt Neuenegg, 13. Mai 2021

Bericht: Evelyne Halder // Bilder: Evelyne Halder, Christof Imbach



Apéro an der Saane

Das Team Aerobic liess sich weder von Corona noch von Regen abhalten und war an Auffahrt auf einer Turnfahrt «light».

Die offizielle Turnfahrt des Turnverbandes Bern Mittelland fiel leider Corona zum Opfer. Aber Auffahrtstag ohne Turnfahrt, das geht irgendwie nicht. Dies dachte sich auch unserer Riegenleiterin Tanja und lud uns zu sich nach Neuenegg ein. Der harte Kern der regelmässigen Turnfahrts-Wanderinnen folgte dieser Einladung gerne. Trotz durchzogener Wetterprognose machten wir uns guten Mutes auf nach Gümnenen zum Ausgangspunkt der Wanderung. Coronaregelkonform wanderten wir in einer 15er Gruppe mit Partnern, Kindern und Hund zuerst der Saane und anschliessend der Sense entlang. Wie es sich gehört an einer Turnfahrt, gab es schon bald den ersten Kaffeehalt. Petrus meinte es anfänglich nicht allzu gut mit uns und schickte böigen, kalten Wind und Regen. Umso mehr waren das wärmende Getränk und die Gipfeli unter dem eindrücklichen Saaneviadukt willkommen (merci Brige und Christof). Durch prächtiges Frühlingsgrün ging es weiter dem Fluss entlang. Mit dem nachlassenden Regen und nach einem Apérohalt wurde die Stimmung immer besser und die Schritte beschwingter. Schliesslich erreichten wir unseren Zielort und durften den schönen Garten und Wintergarten von Tane und Lüku geniessen (merci euch). Dort wurde gegrillt, gegessen, getrunken, geplaudert und viel gelacht. Und es zeigte sich wieder einmal: Mit guter Gesellschaft braucht es nicht viel für einen tollen Tag.



Wanderung ab Gümnenen

**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergrplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

100000000

Rien-nichts-nada

Was gibt es zu Berichten?

Bericht: Stephan Schwindl // Bilder: Stephan Schwindl, zur Verfügung gestellt

Schon wieder ist es Zeit einen Bericht zu verfassen und Corona hält uns immer noch vom Training ab! Drei Monate sind nun seit dem letzten Bericht vergangen und riegentechnisch hat sich da nicht viel getan. Sprich, eigentlich gar nichts. Das ist ein Jahr, das in die Statistik eingeht.

Bald ein halbes Jahr vorbei und null Anlässe und null, nothing, rien, nichts, nada, keine Trainings. Und somit gab es auch wenige Mails von meiner Seite. Daher weiss ich auch kaum, was zu berichten. Grübel, grübel und studier! Also im Februar und März habe ich bei der Sammelaktion von der Migros mitgemacht und ganz toll die Bons für die vom BTV Bern empfohlenen Projekte auf meinem Handy eingelese. Aber auf die Liste der Superfans hat es nicht gereicht. Tja, nun fragt ihr euch, was ein Superfan ist? So ab 600 Vereinsbons aufwärts! Ach so, und für was wurde gesammelt? Für eine neue Trainingshalle - Turnzentrum Bern - für Kunstturner und Kunstturnerinnen des BTV Bern und ein Trainingslager für die Kunstturnerinnen. Also beim TZB hat der Superfan, also eine Sie, 1'030 Bons gesammelt und für das Trainingslager war der Spitzenwert 789 Vereinsbons. Respekt! Im März war ich dann in Saas Fee zum Skifahren. Endlich wieder aktiv Sporttreiben an der frischen Luft und unter Leuten sein. Das Wetter war top! Jeden Tag gab es Sonnenschein und so war ich sechs Tage lang immer auf den Skiern anzutreffen.

Am Abend dann war ich mit Freunden zusammen essen und plaudern, was schon guttat! Und unser Hotel hatte auch noch eine Après-Skibar (nur für Hotelgäste!), wie geil ist das denn!?! Ich hatte Tränen in den Augen, als wir das erste Mal dort eintraten. Ich wusste schon fast nicht mehr, wie das war. Skihüttenatmosphäre, schummriges Licht, laute Musik (von Gabalier bis AC/DC) und jede Menge Drinks. Auf einmal war Corona weit weg und man sass da und genoss es einfach nur. Bis man um 23:30 Uhr darauf hingewiesen wurde, dass die Bar Corona-bedingt schliessen muss. Sch... Aber immerhin erlaubte es uns ein paar Stunden abzuschalten.

Und dann ging es weiter wie letztes Jahr: keine weiteren Öffnungen und unsere Trainings blieben immer noch in weiter Ferne. Ostern wurde im kleinen Kreis der Familie gehalten. Der 60. Geburtstag meines Bruders wurde im kleinen Kreis der Familie gefeiert. Wie mein Geburtstag, der auch im kleinen Kreis der Familie (schon wieder) zelebriert wurde. Letztes Jahr waren die Restaurants (auch innen) ab dem 11. Mai wieder geöffnet und ab Juni konnten wir wieder trainieren. Hoffen wir das Beste, dass es auch bei uns bald wieder los geht. Apropos Beiz: Seit dem 12. April sind ja die Aussenbereiche geöffnet. Und? Seither ist das Wetter mehrheitlich nass und kalt, so dass man dort gar nicht verweilen mag. Verschwörungstheoretiker würden jetzt behaupten,



Leider verstorben: Jean-Pierre (Schämpu) Ingold (Foto: zur Verfügung gestellt)

dass sich Petrus mit dem BAG abgesprochen hat. Vielleicht ist da ja was dran, denn die Schönwettertage kann man bis jetzt an einer Hand abzählen.

Apropos Wirtshaus: Ich habe noch beim Besuchen meiner Fotogalerie ein Bild vom letzten August gefunden und das möchte ich euch nicht vorenthalten. Après-Trainingsstamm im Restaurant Bahnhof Weissenbühl, schön Corona-konform! Es ist immer schön ein Stuhl zwischen jedem und so konnte die Distanz gewahrt werden. Und beim Betrachten des Bildes kriege ich gleich wieder Herzschmerz, denn es ist an der Zeit, dass wir uns einmal wieder auf ein Bier treffen können! Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und hoffe, dass im nächsten Bericht wieder etwas von der Trainingsfront und einem Anlass berichtet werden kann.

Kurz vor Redaktionsschluss habe ich leider noch eine traurige Nachricht: Innert kurzer Zeit hat uns ein weiteres langjähriges, geschätztes Mitglied der Dienstadtstagsriege verlassen. Schämpu Ingold ist am Donnerstagabend, 20.05.2021 verstorben. Auch er hat den Kampf gegen den Krebs verloren und wird bei uns eine Lücke hinterlassen. Lieber Schämpu, wir werden Dich in stets guter Erinnerung behalten.

Trotz allem wünsche ich euch einen schönen Sommer!

Euer Riegeleiter
Stephan



Après-Trainingsstamm August 2020 (Foto: Stephan Schwindl)

Endlich wieder Bowlingabend, 6. Mai 2021

Bericht und Bilder: Daniela Dubach



Dänu Hadorn gut in Schuss

Endlich wieder einmal ein Anlass, der durchgeführt werden konnte. Das Wetter war wie im ganzen Mai sehr regnerisch. Glücklicherweise war aber unser Anlass drinnen und so hatten nur diejenigen nicht so Freude, die mit dem öffentlichen Verkehr nach Rubigen kamen und noch zwanzig Minuten durch den Regen marschieren mussten.

Sieben Leute aus drei Generationen haben sich für den Bowlingabend angemeldet. Eine gute Durchmischung. Es zeigte sich auch, dass keineswegs eine Generation in Sachen Leistung die Nase

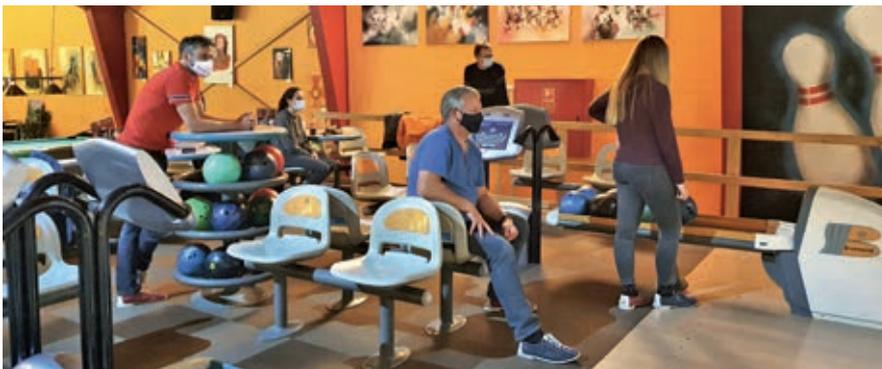
vorne hatte. An die Hygieneregeln hatten wir uns mittlerweile gewöhnt und so ist das Registrieren mit QR-Code, das Desinfizieren der Hände und das Maskentragen schon fast eine Selbstverständlichkeit.

Nachdem alle die richtigen Schuhe montiert hatten, ging es los. Es war schon etwas her seit dem letzten gemeinsamen Bowlingabend und es gab deshalb für die meisten zu Beginn eher Glückstreffer, wenn überhaupt etwas getroffen wurde. Nach einigen Würfeln waren wir eingewärmt, hatten uns wieder an die bowlingspezifischen Begriffe gewöhnt und trafen auch schon besser.

Nach gut einer Stunde war aber der Durst schon sehr gross und so entschieden wir uns draussen noch etwas zu trinken (drinnen war dies aus bekannten Gründen schliesslich nicht erlaubt), um neue Kräfte zu sammeln. Ein letztes Spiel lag nach der Stärkung noch drin. Vielleicht hatten sich einige in der Wahl des Getränks etwas vergriffen und trafen nicht mehr ganz so gut, was wiederum den anderen Vorteile verschaffte.

Ich habe offenbar das richtige Getränk gewählt und gewann das letzte Spiel auf unserer Bahn. Das ist auch der Grund, warum dieser Bericht nun von mir geschrieben wird.

Glücklich und doch etwas müde kehrten wir etwas später als geplant wieder nach Hause zurück. Es war sehr schön, wieder einmal etwas Geselliges unternehmen zu können. Ich hoffe sehr, dass unsere Sommeraktivitäten wie geplant durchgeführt werden dürfen und dann hoffentlich auch einmal das Wetter mitspielt.



Geselliger Bowlingabend der Berg- und Skiriege

Glorreiche Zeiten

Die Erfolge des TV Bern-Berna, 1962-1965

Bericht und Bilder: Hans Schuhmacher, Heinrich Dubach



1. Rang: Bern-Berna I, 2. Rang: Bern Berna II v.l.n.r.: Alois Kunz, Fritz Hefti, Werner Michel, Fritz Feuz, Walter Schmitter, Michael Reusch, Heinrich Dubach, Hans Schuhmacher, Fredy Blatter, René Ingold, Franz Meier

Von 1962 bis 1965 waren die glorreichen Zeiten des ehemaligen TV Bern-Berna, der 2001 mit dem BTV Bern fusionierte.

Der TV Bern-Berna wurde in den Jahren 1962-1965 viermal Schweizer-Meister! Beim ersten Titel 1962 in Zug turnte ich mit der Mannschaft AS Zürich und wurde zweiter. Im Jahr 1965 mussten wir ohne unseren besten Turner auskommen: Fritz Feuz, Einzel-Mehrkampf-Meister in den Jahren 1961, 1963 und 1964. Fritz beendete seine Glanz-Turnkarriere nach den Olympischen Spielen in Tokio. In Yverdon mussten wir den letzten Titel mit der gleichen Punktzahl 164.95 mit Yverdon-A.G. teilen. Wir waren vor dem Turnen am Reck noch mit 1.55 Punkten im Rückstand. Mit unseren fulminanten Reck Übungen erreichten wir noch den Gleichstand und wurden somit nicht entthront, blieben also Schweizer-Meister! Leider sind fünf Turnkameraden nicht mehr unter uns. Es sind dies: Alois Kunz, Walter Schmitter, Michael Reusch, René Ingold und Franz Meier.



Schweizer-Meister 1964, Final in Wohlen AG v.l.n.r.: Walter Schmitter, Hans Schuhmacher, Fritz Feuz, Heinrich Dubach, Werner Michel

Nun sind wir alle über 80 Jahre alt und können nur noch von den schönen Zeiten berichten. Dies taten wir ausgiebig und lange. Die Zeit verging im Fluge. Waren wir doch alle an diesen schönen Erfolgen des TV Bern-Berna massgebend beteiligt. Da kamen manch schöne Erinnerungen zur Sprache!



Schweizer-Meister 1965, Final in Yverdon



Einladung bei Fritz Feuz in Münsingen zu seinem neunzigsten Geburtstag!

Neu: Trampolin plus

Fortschritte ohne Wettkämpfe anzustreben

Bericht: Reto Marthaler // Foto: zur Verfügung gestellt



Spass auf dem Trampolin

Inhalt des Kurses

Trampolin springen macht grossen Spass. Viele Kinder sind fasziniert davon. Doch nur mit einer guten Technik können schwierigere Elemente erlernt werden. Dazu sind eine gute Infrastruktur und gute Leiter*innen notwendig. Die Infrastruktur in der Kunstturnhalle des Regionalen Leistungszentrums ist

dabei ideal. Das Trampolin ist in den Boden eingebaut und angrenzend ist eine weiche Grube angebaut. Mit Franziska Boulter hat das Training eine Leiterin mit viel Erfahrung. Beim Trampolin plus verfolgt man aber nicht das Ziel Wettkämpfe zu bestreiten. Vielmehr sollen individuelle Fortschritte erzielt werden können. Die Freude an den erlernten Kunststücken steht im Vordergrund. Zudem wird gezielt die Kraft aufgebaut, um sich auf weitere Fortschritte vorzubereiten.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahre können am Trampolin plus teilnehmen. Das Training wird mit Mädchen und Knaben gemischt durchgeführt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Trainingszeit

Wann: Jeden Sonntag, 11:00 - 12:30 und 12:30 - 14:00 Uhr

Wo: Kunstturnhalle RLZ, Mingerstrasse 9, 3014 Bern.

Ein Probetraining ist kostenlos. Mit dem Trampolin plus kann jederzeit begonnen werden. Weitere Infos sind auf der BTV-Homepage noch unter «Kunstturnen plus» zu finden. Anmeldungen und Fragen können an rmarthaler@gmx.ch gesendet werden. Es ist gut möglich, dass in Zukunft weitere Trainingszeiten dazu kommen. Wartelisten sollen vermieden werden.



Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Die Schneekönigin

Komponiert von Céline Fankhauser

Bericht und Bild: zur Verfügung gestellt



Ein Schwarzlichtspektakel mit Tanz, Akrobatik und Orchester, welches von Céline Fankhauser, einer aktiven Geräteturnerin des BTV Berns, komponiert und organisiert wurde.

Die Geschichte

Die Schneekönigin von Hans Christian Andersen ist eines seiner vielschichtigsten und ausgefeiltesten Märchen. Kai, ein kleiner Junge, wird von der Schneekönigin entführt. Das kleine Mädchen Gerda macht sich auf die Suche nach ihrem Spielgefährten. Trotz Gefahren und Unwidrigkeiten findet Gerda ihren Bruder und kann ihn befreien. Andersen thematisiert in «die Schneekönigin» das Erwachsenwerden, das Glück der einfachen, guten Leute und plädiert dafür im Herzen Kind zu bleiben.

Umsetzung

Die Schneekönigin ist ein Schwarzlichtspektakel mit Orchester, Tanz, Airtrack- und Schaukelring-Turnen. Im dunklen Raum leuchten weiße und fluoreszierende Farben und bringen die Geschichte in atemberaubender Form zum Ausdruck. Ein Erzähler, Tänzerinnen und Tänzer nehmen die Zuschauer*innen mit auf die Reise von Gerda und Kai, den Protagonisten der Geschichte. Turnende mit ihren akrobatischen Einlagen auf dem Airtrack und

an den Schaukelringen, werden durch die spezielle Beleuchtung Teil des Bühnenbildes. Die eigens für das Stück komponierte Musik bringt die Darbietung zur Vollendung. Kurz und gut, die Schneekönigin, ein Werk zum Genießen.

Musik

Die Musik ist der zentrale Teil des Projekts. Ob gerade getanzt, geturnt oder erzählt wird in der Dunkelheit, die Musik spielt durch. Die Komponistin, Céline Fankhauser, liebt es sich beim Komponieren von Bildern, Charakteren und Geschichten inspirieren zu lassen. Eine weitere Ebene zur Geschichte hinzuzufügen und Emotionen zu steuern ist eine sehr verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe. Die Musik soll nicht nur zum Hören sein, sondern hat die Aufgabe die Geschichte lebendiger zu machen und die Emotionen der Zuschauenden tief zu treffen. Die Musik wird auch mit allen Bewegungen und Wörtern verschmelzen, alle Töne werden bewusst gesetzt. Sie ermöglicht es, die verschiedenen Disziplinen des Projektes zu verbinden. Damit die Emotionen besonders stark eindringen, wird die Musik live von einem Orchester gespielt. Der Dirigent, Gabriel Pernet, hat somit die wichtige Aufgabe der Synchronisation, damit die Bewegungen mit der Musik übereinstimmen.

Save the Date

Wann:

10. Juli 19.00 Uhr

11. Juli 17.00 Uhr

11. Juli 19.00 Uhr

Wo:

Zentrum für Sport und Sportwissenschaften Bern. Über den QR-Code kann man sich dafür anmelden.

Tickets:

www.eventfrog.ch/schneekoenigin

Erwachsene	CHF 25.-
Kinder und Studierende	CHF 15.-
Gönner ab	CHF 40.-

Freie Platzwahl. Türöffnung jeweils 30 min. vor Vorstellungsbeginn.

Die Musik wird von Freiwilligen Studenten und Studentinnen der HKB gespielt. Der Stil der Musik ist sehr vielseitig. Immer wieder fließen Elemente von den klassischen Filmmusikkomponierenden, wie Ennio Morricone oder John Williams, in das Werk hinein. Doch sie orientiert sich auch gerne an älteren Komponisten wie Strawinsky, Prokofiew und Wagner. Allerdings ist Célines Musikalische Sprache alles andere als altmodisch. Sie packt in ihre Musik immer sehr viele Raffinessen, welche verspielt, frisch und aufheiternd.

Mitwirkende:

Komposition: Céline Fankhauser

Musikalische Leitung: Gabriel Pernet

Choreographie: Nora Werren

Bühnenbild/Technik: Tim Gossen

Kostüme: Magdalena Zehnder

Erzähler: Ahmed Abdelghafar

Tanz: Schüler*innen
der Tanzschule Neoli

Akrobatik: Turnende
aus dem BTV Bern

GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag!

65 Jahre

08. Juli FM Leuenberger Richard, Thörishaus
09. September VM Kräuchi Christine, Ostermundigen

70 Jahre

03. Juli VM Eugster Margareta, Bern
20. August VM Gysler Andreas, Moosseedorf

85 Jahre

08. August VM Ruf Erwin, Bern

90 Jahre

03. Juli VM Häuselmann Otto, Bern
25. Juli VM Bertsch Karl, Ostermundigen

92 Jahre

21. August FM Frei Hedy, Bern

93 Jahre

25. Juli FM Spahni Annemarie, Ostermundigen

95 Jahre

27. Juli VM Wenger Ernst, Kirchlindach
09. September EM Fuhrer Willy, Muri b. Bern

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 800 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Homepage: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2021 07. August 2021
BTVinfo Nr. 4 / 2021 06. November 2021

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 3 / 2021 08. September 2021
BTVinfo Nr. 4 / 2021 08. Dezember 2021



printed in
switzerland

Titelbild:

Die Kunstturner im Bonregen
(Foto: Ivan Wytttenbach)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



Langjährige Mitglieder

Wir gratulieren zu den Jubiläen

Zusammengestellt von: Evelyne Halder

Gäng wie gäng... In der zweiten Ausgabe unserer BTVinfo dürfen wir verschiedenen Mitgliedern zu deren langjährigen Vereinszugehörigkeit gratulieren. Schön zu sehen, wie treu unsere Mitglieder sind. Viele haben schon ein hohes Alter erreicht und die meisten erfreuen sich einer zufriedenstellenden Gesundheit.

Man hat schliesslich geturnt! Die Vereinsleitung ist stolz auf die lange Liste und dankt Euch allen herzlich für die jahrelange Verbundenheit.

Die Regel ist: Alle Mitglieder werden aufgeführt, die auf 25, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken können. Ab dem 70. Eintrittsjahr erfolgt die Nennung für jedes weitere Jahr. Gezählt wird ab Eintrittsdatum oder frühestens ab dem 16. Altersjahr

Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft im Jahr 2021

Name / Vorname	Wohnort	Riege	Eintritt	**
79 Jahre				
Wenger Ernst	Schwarzsee		05.05.1942	VM
Knoll Dora	Bern		01.09.1942	EM
75 Jahre				
von Dach Ruth	Bern	Frauen 40+	01.05.1946	EM
Liechti Charles	Köniz		03.12.1946	FM
73 Jahre				
Dalcin-Rais Sonja	Bern	Frauen 40+	01.07.1948	FM
72 Jahre				
Bonetti Robert	Köniz	MR Bürger	26.04.1949	VM
Läderach Vreni	Bern	Frauen 40+	01.12.1949	VM
70 Jahre				
Herzog Heinz	Bern	MR Berna	27.11.1951	VM
Stahl Marlis	Bern	Frauen 40+ /BSR	01.06.1951	EM
65 Jahre				
Feuz Fritz	Münsingen	MR Berna	28.01.1956	EM
Rohner Erwin	Liebefeld	MR Berna	28.01.1956	EM
Imbach Hans	Bern	MR Berna	01.05.1956	VM
Hügli Fred	Rüschegg-Heubach		07.05.1956	VM
Rätz Helmut	Bern	BSR	12.04.1956	VM
Schweingruber Therese	Ittigen	Montagsriege/BSR	01.05.1956	EM
Schluep Peter	Bolligen	BSR/MR Bürger	07.05.1956	EM
Schweingruber Klaus	Schönbühl-Urtenen	BSR	30.08.1956	EM
60 Jahre				
Rüedi Hans	Ostermundigen	MR Bürger	09.05.1961	EM
Müller Ulrich	Heimberg	MR Bürger	11.10.1961	FM
50 Jahre				
Furthmüller Trudi	Bern	Montagsriege/BSR	01.09.1971	FM
Schär Rudolf	Zollikofen	Handball	06.07.1971	FM
Ulmann Beat	Kallnach		30.03.1971	FM
Müller Heinz	Säriswil	MR Berna	22.01.1971	EM
Steiner Hans	Bern	Dienstagsriege	26.01.1971	VM
Gysler Andreas	Moosseedorf	Dienstagsriege	20.08.1971	VM
Jordi Jürg	Schliern b. Köniz		03.08.1971	VM
Ott Christoph	Worb	VGT/MR Bürger	04.05.1971	EM

Fortsetzung auf Seite 26

40 Jahre

Althaus Heinz	Urtenen-Schönbühl		14.09.1981	VM
Hunn Doris	Bern	Frauen 40+/BSR	01.01.1981	EM
Eugster Margareta	Bern	Frauen 40+	01.06.1981	VM
Tscherrig Roland	Bern	Dienstagsriege	26.04.1981	VM
Läderach Rolf	Laupen	Handball	15.03.1981	VM
Marczona André	Hinterkappelen	VGT	22.05.1981	VM
Gerber Marcel	Oberbottigen	GETU/VGT/BSR	18.03.1981	FM
Baum-Hügli Therese	Bern	Frauen 40+/BSR	01.03.1981	EM
Baum Daniel	Stäfa	VGT/BSR	01.06.1981	EM

25 Jahre

Urwyler Katharina	Bern	Frauen 40+	01.03.1996	AM
Heimann Peter	Basel	Unihockey	01.01.1994	PM
Matti Raphael	Bern	VGT	01.04.1988	AM

Legende **

EM = Ehrenmitglied, FM = Freimitglied, VM = Veteranenmitglied, PM = Passivmitglied, AM = Aktivmitglied
GT= Vereinsgeräteturnen (Sektion), GETU = Geräteturnen, BSR = Berg und Skiriege

Drei Worte Vielen lieben Dank!

Bericht: Annemarie Koller // Bild: Katrin Stahl



Merci Marlis!

Marlis Stahl beendet ihre regelmässige Tätigkeit als Verfasserin der Geburtstags- und Gratulationslisten in der BTVinfo.

Vor ungefähr zehn Jahren hat Marlis Stahl das Amt als Redaktorin für die BTVinfo an Heidi Rüfenacht übergeben. Dennoch hat sie die Redaktion bei jeder Ausgabe mit dem Erstellen der Geburtstags- und Gratulationslisten tatkräftig unterstützt. Einfache Aufgabe, sind wir versucht zu denken. Theoretisch tatsächlich unkompliziert, praktisch jedoch sehr zeitaufwändig, weil die Daten nämlich nicht einfach so in unser gewünschtes Textformat übernommen werden können. Dazu kommt, dass unser Verein komplex aufgebaut ist mit Vereinen im Verein, das heisst es gibt neben der Hauptmitgliederliste noch andere Listen, die jeweils berücksichtigt werden müssen. Geburtstag, Art der Mitgliedschaft, Name und Ortschaft stehen nicht gerade nebeneinander auf den Listen. Erschwerend kommt dazu, dass die Schrift der umfangreichen Listen sehr klein ist und es zum Lesen fast

eine Lupe braucht. Kurz, nicht einfach «copy - paste», sondern richtige Fleissarbeit mit Suchen, Herausschreiben und neu formatiert aufsetzen! Manchmal ergeben sich aus den Listen heraus auch Daten, die nicht miteinander übereinstimmen. Marlis ist diesen jeweils nachgegangen und hat ihre Arbeit sehr exakt und sehr zuverlässig erledigt. Sollte sich dennoch mal ein kleiner Fehler eingeschlichen haben, ist dies bei der Datenflut für die Betroffenen sicherlich ein entschuldbares Versehen. Überdies hat Marlis jeweils für die 2. Ausgabe der BTVinfo die langjährigen Mitgliedschaften zusammengetragen. Dieses Jahr ist Marlis mit ihrer 70-jährigen Vereinsmitgliedschaft auch selber unter den Jubilaren.

Danke vielmals Marlis für Deine unermüdliche Unterstützung der Redaktion der BTVinfo!

In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Berichte: Heidi Bürgin, Hans-Rudolf Marti, Walter Messerli, Stephan Schwindl

Paul Schmid

22.08.1923 - 20.03.2021



Das jahrzehntelange sportliche Wirken von Paul mit ein paar Sätzen in einem Nachruf darzustellen ist eine echte Herausforderung. Mit 11 Jahren war er 1934 in die Jugendriege des TV-Nordquartier eingetreten. Seine sportliche Leidenschaft führte ihn zunächst zum

Korbballspiel. In den Jahren 1946 bis 1952 spielte er in dieser Disziplin mit dem TV Länggasse in der ersten Mannschaft, welche den Aufstieg in die Nationalliga B schaffte. 1952 übernahm er das elterliche Geschäft als Bäcker-/ Konditormeister. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er 1966 ins Bankgeschäft. 1976 trat er in die Männerriege des TV Berna ein und schon kurz darauf wirkte er in dieser Riege bereits als Vizeoberturner und Oberturner. Nach insgesamt 35 Jahren trat er auf Ende des Vereinsjahres 2014 aus dem Vorstand zurück. Für alle seine Leistungen im Sport wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm lag aber auch das gesellschaftliche Leben des Vereins sehr am Herzen. So engagierte sich Paul für die Organisation des Unterhaltungsabends des BTV Bern und an den traditionellen Grillabenden sowie Bierfesten erwähnte er die Anwesenden mit feinen Desserts - gelernt ist gelernt. Tradition waren jeweils auch seine besinnlichen Worte anlässlich der Hauptversammlungen, dazu auch ein persönliches Ge-

schenk für jeden Teilnehmer. Im Jahr 2016 mit 93 Jahren konnte Paul letztmals anlässlich von Vereinsanlässen unserer Riege unter uns weilen. An der 92. Veteranentagung des BTV Bern vom 8. November 2016 wurde Paul als tagungsältester Teilnehmer geehrt und das Titelblatt der BTVinfo vom März 2017 zeigte Paul und seine Gattin Ruth beim Tanzen. Seinen 95. Geburtstag feierte er noch mit einer Delegation «seiner Männerriege» im Alters- und Pflegeheim tilia in Ostermundigen. Die Beschwerden des Alters machten ihm immer mehr und mehr zu schaffen und am 20. März dieses Jahres schief er friedlich ein. Seine Asche wurde im Schosshaldenfriedhof unmittelbar neben der Urne seiner am 14. Mai 2019 verstorbenen Gattin Ruth der Erde übergeben.

Paul Schmid wird für uns alle als ein turnerisches und menschliches Vorbild in bester Erinnerung bleiben.

Hans-Rudolf Marti
Obmann Männerriege Berna

Peter Remstedt

21.01.1941 - 26.04.2021



Nach kaum einem Monat erreicht uns die Meldung eines erneuten Todesfalls. Mit Peter Remstedt verlieren wir nicht

nur einen aktiven Turner und leidenschaftlichen Faustballspieler, sondern auch einen lieben Vorstandskameraden. Er trat 1997 in die Männerriege Berna ein und wirkte die letzten acht Jahre als Sekretär im Vorstand mit. Eine seiner Hauptaufgaben war die Rekrutierung und die Einsatzplanung unserer Turnleiterinnen. Auch hier traf Peter stets eine gute Wahl. Die Absolventinnen der Fachhochschule Gesundheit in Bern - angehende Physiotherapeutinnen - wussten, was für unsere Körper gut ist: eine gute Mischung von Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft. Diese von Peter eingefädelt Zusammenarbeit war für uns alle ein Glücksfall. Wegen Covid-19 konnten wir seit Mitte Oktober 2020 nicht mehr turnen, aber Peter blieb stets in Kontakt mit den Leiterinnen, sodass wir jederzeit unsere Aktivitäten hätten starten können. Noch vier Tage vor seinem Hinschied war er zuversichtlich, dass falls das Turnen nicht

möglich sei, doch mindestens einen Abendspaziergang mit Ziel Del Gusto einrichten zu können. Der Anlass war geplant; am Donnerstag, 29.04.2021 trafen wir uns zu zwölft vor der Halle und gedachten unseres Kameraden, der an diesem Abend fehlte. Den Besuch des Del Gusto liessen wir aus.

Für Peter waren gesellschaftliche Anlässe mit der ganzen Riege oder aber im Rahmen des Vorstandes sehr wichtig. Gemeinsam mit unseren Gattinnen erlebten wir unvergessliche Vorstandsanlässe, die Peter organisiert hatte. An der Ostsee geboren, war ihm auch das Element Wasser sehr wichtig und die Segelpartien bedeuteten ihm sehr viel. Peter wird bei all unseren Aktivitäten fehlen. Wir werden ihn stets in freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Hans-Rudolf Marti
Obmann Männerriege Berna

Max Sterchi

17.10.1931 - 26.03.2021

Bereits 1962 hat Max den Schritt zum BTV Bern gemacht. Zuerst stand er als Instruktor-Spiele im Eidgenössischen Turnverband und als Schiedsrichter im Korbball über Jahre dem BTV Bern zur Verfügung. Max wurde 1988 zum BTV Bern Turnveteranen ernannt. Die Teilnahme an den jährlichen BTV Bern Veteranentagungen mit seiner Frau, unserem BTV Bern Ehrenmitglied Lotti, waren immer selbstverständlich. Seit 2001 war Max auch ein sehr treues Mitglied der Eidgenössischen Turnveteranen, wo ihm 2011 das goldene Treueabzeichen für seine Verdienste verliehen wurde. Als OK-Präsident der zweitägigen Eidgenössischen Turnveteranentagung 2004 in Bern mit über 1'000 Turnveteranen, 2007 in Interlaken und 2014 in Thun, hat Max mit seinem weitmaschigen Beziehungsnetz dank vielen Sponsoren, wesentlich zum Erfolg beigetragen.

In seiner Geburtsstadt Bern trug Max den Namen «Mister SCB». Max prägte von 1958 bis 1981 den SCB als Nach-

wuchsgoach. Mit seiner Autorität professionalisierte er als Konditionstrainer das Training der ersten Mannschaft bereits im Sommer, wodurch er 1959 grossen Anteil am 1. Meistertitel in der Clubgeschichte hatte. So war «Mister SCB» auch an den Meistertiteln 1964, 74, 75, 77, 79 und 91 beteiligt. Ab 2002 bis 2011 stellte er sein Wissen im Verwaltungsrat der Nachwuchsabteilung SCB Futura und als Chef der technischen Kommission zur Verfügung. Max prägte nicht nur das Berner Eishockey, er war auch Chef Technik beim Eishockeyverband und an der A-Weltmeisterschaft 1990 im OK als technischer Leiter tätig.

Für die Stadt Bern war Max aber auch «Mister Vielseitig». Max arbeitete als Turninstruktor bei der Stadtpolizei, als Leiter des Sportdienstes der Wander AG und sass von 1992 bis 2006 für die SVP im Grossen Rat. Sein Herzblut steckte Max auch

- in die Planung und den Bau des ersten Vita-Parcours 1974
- ins OK des Eidgenössischen Turnfestes in Bern 1996
- ins OK-Präsidium der Tour de Suisse, die er 1998 nach Bern holte

- in die Mitgründung des Ovo-Grand-Prix für den Skinachwuchs
- und nach dem Motto «geht nicht - gibt's nichts» ermöglichte Max 2004 in Bern einen internationalen Ski-Langlaufsprint. Ein Passant meinte damals, nun habe es «Mäxu» auch noch schneien lassen.

2010 wurde Max Sterchi durch den Berner Regierungsrat mit dem Berner Sportbären für seinen vielseitigen Einsatz und seine Verdienste für den Sport im Kanton Bern ausgezeichnet.

Wir danken Max für seine aufrichtige Kameradschaft, sein grosses Engagement und seine Treue gegenüber dem Sport und insbesondere der gesamtschweizerischen Turnbewegung.

All seine Turnkameraden und die ganze Sportfamilie werden Max in lebendiger und bleibender Erinnerung behalten.

Walter Messerli
Präsident Veteranenbund

Therese Breny

11.06.1931 - 11.04.2021

Therese Breny wäre am 11. Juni 2021 90. Jahre alt geworden. Leider verstarb sie am 11. April 2021 nach längerer Krankheit mit Spitalaufenthalt. Sie war von 1987 bis 1998 Aktivturnerin in der Damenriege Berna. Mit 68 Jahren wechselte sie zu den Passivmitgliedern. Therese lernten wir als treue und gute Kameradin kennen, die rege an den Anlässen teilnahm. Ihre Hilfsbereit-

schaft durfte ein ehemaliges Mitglied von uns und deren Ehegatte, Frieda und Heinz Jost, über mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Sie wohnten im selben Haus wie Therese. Als Heinz Jost allein wohnte, durfte auch er auf ihre Hilfe zählen. Besuche freuten Therese immer sehr und sie genoss das Zusammensein. Zuletzt unterstützte uns Therese, indem wir nach einem Abendspaziergang am 06. Juli 2020 in der Nähe ihres Wohnortes im Park ein Picknick organisieren konnten. Sie offerierte uns einen feinen

Aprikosenkuchen und sorgte dafür, dass die Getränke gekühlt auf den Tisch kamen. Danke Therese, wir werden dich stets in guter und lieber Erinnerung behalten.

Heidi Bürgin
Präsidentin Damenriege Berna

Jean-Pierre (Schämpu) Ingold

18.07.1964 - 20.05.2021

Wir trauern um unseren Kameraden Schämpu, der am 20. Mai 2021 abends an seinem Krebsleiden verstarb. Schämpu ist 1987 unserer Dienstagsriege, damals noch beim Turnverein Kaufleute Bern (TKB), beigetreten und war die letzten Jahre noch als Passivmitglied bei uns dabei. Schämpu war schon als Kind beim TKB in der Jugendriege vertreten und spielte auch bei den Junioren von FC TT Bern Fussball. Nach einer kurzen sportlichen Pause wurde er dann in unserer Riege aktiv und nahm auch an verschiedenen Turnfesten teil. Vom Kantonalen bis zum Eidgenössischen war alles dabei. Neben dem Turn-

verein war er auch noch Mitglied im Sportclub Engie. Ausserdem war er über Jahre bei der Eingangskontrolle des BSC YB tätig bis 2005. Zudem reiste er gerne. Entweder war er mit dem Motorrad oder mit seinem VW-Camper unterwegs und erkundigte halb Europa. Auch hatte er eine Vorliebe für Velosolex, die er wieder instand stellte und sogar damit eine Tour bis in die Bretagne machte.

2004 rissen seine Bänder im Knie zum zweiten Mal, was seine aktive Karriere fast beendete. Als ein paar Jahre später die Bänder zum dritten Mal rissen, war dies definitiv das Aus und er wechselte 2009 vom Aktiv- zum Passivmitglied. Wo er jedoch immer schon aktiv war und blieb, waren die geselligen Anlässe und die Hüttenabende. Dort, von

Bodenhütte bis Panorambeizli, war er immer in der Jassrunde dabei, die oft bis in die Morgenstunden spielte. 2016 wurde dann bei ihm Krebs diagnostiziert und noch im gleichen Jahr wurde er operiert. Zwei Jahre später wurden weitere Krebszellen entdeckt. Er nahm, wenn möglich weiter an unseren Anlässen teil, das letzte Mal vor einem Jahr am Sommerspaziergang. Leider musste er viel zu früh gehen! Es war sein letzter Anlass mit uns. Mit Schämpu verlieren wir einen guten Kameraden und Freund. Wir werden seine Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und seinen Humor immer in bester Erinnerung behalten.

Deine Kameraden der Dienstagsriege.

Stephan Schwindl
Riegenleiter Dienstagsriege



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytenbach Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Wytenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung@btvbern.ch
	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Wallau Alina	Längackerweg 3, 3048 Worblaufen	079 576 22 58	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach@bluemail.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebefeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie@koller.be
Archiv	Burgerbibliothek Bern			
	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid@burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter@bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	nicole.baur@hotmail.com
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern@gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler@gmx.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	sarina.gerber>windowolive.com
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg@hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	opschmid@bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser@bluemail.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach@gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	079 353 05 87	7gipsy3@gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43@gmail.com
Männer Bürger	Keller Fritz	Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz		keller.mf@bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti@bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs@bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline@ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	dubibuchsi@bluewin.ch
Unihockey	Winz Elias	Muristrasse 7, 3006 Bern	076 497 00 54	elias_winz@hotmail.com

AGENDA

Tätigkeitsprogramm

Juni 2021

26./27. Juni	Schweizermeisterschaft	Trampolin	Arlesheim
26./27. Juni	Schweizermeisterschaft	KUTU M+F	Kirchberg

Juli 2021

8. Juli	Grillparty	Männer Bürger	Belp
8. Juli	Sommer-Bierfest	Männer Berna	Bei Sepp
22. Juli	Sommer-Bierfest	Männer Berna	Bei Sepp
23. Juli	Beginn Olympische Spiele	Riegenübergreifend	Tokio, Japan

August 2021

5. August	Mini-Golf mit Pizzaessen	Männer Bürger	siehe Einladung
07. August	Bräteln	Berg- und Skiriege	Aebersold
12. August	Bräteln	Männer Berna	Rüti/Ostermundigen

September 2021

4./5. September	Schweizermeisterschaft	VGT	Zug
5. September	Herbstwanderung	Berg- und Skiriege	Iffighore
16. September	Gemeinsames Turnen	Männer Bürger/ Berna	Victoriahalle
24. September	Altstadtbesichtigung	Männer Berna	Thun

Oktober 2021

2. Oktober	Herbstbummel mit Partnerinnen	Männer Bürger	siehe Einladung
2./3. Oktober	Schweizermeisterschaft Mannschaft	KUTU M+F	offen
9./10. Oktober	Eidgenössische Veteranentagung	Riegenübergreifend	Thun
23./24. Oktober	Schweizermeisterschaft	Team Aerobic	Schötz
28. Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Rest. Linde Stettlen
30./31. Oktober	Holzete	Berg- und Skiriege	Tschingel

November 2021

7. November	Swiss Cup	KUTU M+F	Zürich
14. November	Veteranentagung	Veteranenbund	Hotel Kreuz b. Bern
18. November	Traditioneller Höck	Männer Bürger	Cravache

Dezember 2021

4./5. Dezember	Schweizermeisterschaft	VGT-Jugend	Schaffhausen
16. Dezember	MR-Weihnachten	Männer Bürger	siehe Einladung
17.-19. Dezember	Skiweekend	berg- und Skiriege	Saas Almagell

Januar 2022

20. Januar	MR-Hauptversammlung	Männer Bürger	siehe Einladung
------------	---------------------	---------------	-----------------

Februar 2022

18. Februar	Vereinsversammlung	Riegenübergreifend	offen
-------------	--------------------	--------------------	-------

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem sollte auf Grund der Corona-Pandemie beachtet werden, dass allfällige Events nicht durchgeführt werden können. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch angeschaltet.

Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG